

**Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung sowie  
Bau- und Ordnungsangelegenheiten in der Gemeinde Velgast  
am 04.10.2022**

---

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 19.50 Uhr**

**Ort: Aula im Gemeindezentrum (Obergeschoss)**

**Anwesenheit:**

Herr Andreas Tanschus  
Herr Ulf Witting  
Herr Bernd Stahl  
Herr Ralf Berner  
Herr Dr. Gerd Albrecht  
Herr Harald Kuhn  
Frau Doreen Edelmann

**Gäste:** Herr Bürgermeister Griwahn  
Herr Groß, Gemeindeführer

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Kemsies, Protokollantin

**Sitzungsverlauf:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 06.09.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung für die Gemeinde Velgast als Gesellschafter der REWA Stralsund GmbH über die Anpassung des Abwasserentgeltes zum 01.01.2023
6. Sachstandsmitteilung zu laufenden Bauvorhaben

**II. Nichtöffentlicher Teil**

7. Protokollkontrolle
8. Beratung zu Bauangelegenheiten
9. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
10. Beratung zu Vorkaufsrechtverzicht
11. Anfragen / Sonstiges

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Herr Tanschus eröffnet die Sitzung und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist. Dieses wird bejaht. Von den 9 Ausschussmitgliedern sind 6 zur Sitzung anwesend. Durch die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Ausschussmitglieder ist die Arbeitsfähigkeit des Ausschusses gegeben.



Gemeinde Velgast ist mit der Antragstellung der Fördermittel für das Vorhaben in Starkow aus seiner Sicht weitreichende Verpflichtungen eingegangen. Über die Maßnahmen im Jahr 2023 liegt eine Beschlussfassung der GV vom 08.09.2022 vor, auch dort wurde die Einstellung eines HHA als moralische Unterstützung des Vorhabens des 2. BA in Starkow nicht beschlossen.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Dr. Albrecht, dass der Antrag 2023 für den 2. BA gestellt werden soll und aus seiner Sicht der HHA in Höhe von 5000 ein Signal der kommunalen Gemeinde an den Zuwendungsgeber wäre.

Die Gemeinde war in der Vergangenheit immer bereit, in Notsituationen die Kirchengemeinde mit finanziellen Mitteln zu unterstützen, aktuell liegt ein Antrag auf Zuschuss für die Erneuerung der Heizung im Pfarrhaus in Velgast vor. Auch dort wird die Gemeinde helfen, wo sie kann. Aber es ist kein Selbstverständnis, dass die Gemeinde sich finanziell an privaten Bauvorhaben beteiligt.

**Herr Tanschus stellt den Antrag von Frau Edelmann zur Änderung des letzten Halbsatzes ... findet keine Mehrheit.. zur Abstimmung:**

**7 Mitglieder sind dafür, den Passus wie folgt zu ändern:**

**... wird vom Bauausschuss zur Kenntnis genommen...**

Herr Dr. Albrecht merkt weiter an, dass die Kommunalverfassung die Vorlage von Tischvorlagen zur Sitzung nur in Ausnahmefällen vorsieht. Nach seiner Auffassung ist das in der Vorbereitung und Durchführung der Ausschusssitzungen zur Regel geworden.

Frau Kemsies macht dafür die Ladungsfristen verantwortlich, zum Zeitpunkt der Erstellung der Einladungen liegen beratungsrelevante Anträge nicht immer vor und um die Bearbeitungsfristen für den Antragsteller so moderat wie möglich zu gestalten, werden die zwischenzeitlich eingegangenen Anträge mittels Tischvorlage zur Beratung vorgelegt.

Es wird keine Regelung getroffen, von dieser Verfahrensweise zukünftig abzuweichen.

**Beschluss-Nr. 10/22:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Velgast billigt die Niederschrift der Sitzung vom **06.09.2022** mit der o.g. Änderung:

**Abstimmung:**

**Ja: 7**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 0**

**TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Anfragen von den anwesenden Bürgern werden nicht vorgetragen.

## TOP 5: Beratung und Beschlussfassung für die Gemeinde Velgast als Gesellschafter der REWA Stralsund GmbH über die Anpassung des Abwasserentgeltes zum 01.01.2023

### Begründung:

Die Gemeinde Velgast ist Gesellschafterin der REWA Stralsund GmbH. Auf der Gesellschafterversammlung am 14.09.2022 wurde der Beschluss gefasst, das Abwasserentgelt zum 01.01.2023 anzupassen. Das Preisblatt ist Anlage dieser Beschlussvorlage.

Begründet wird dieser Schritt mit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage. Darüber hinaus ist auf der Grundlage eines Urteils des Oberverwaltungsgerichtes MV vom 08.09.2021 wie im Bereich Trinkwasser auch im Abwasserbereich die Linearisierung der Grundpreise erforderlich.

Die neuen Grundpreise ergeben sich aus der Umverteilung und der Neukalkulation wie folgt:

Zähler- durchfluss	Steigungs- faktor Zählergröße	Anzahl der Zähler	Grundpreis alt monatlich netto	Grundpreis neu monatlich netto
≤ Q <sub>3</sub> 4	1,00	16,496	3,29 €	5,00 €
Q <sub>3</sub> 10	2,50	454	46,12 €	12,50 €
Q <sub>3</sub> 16	4,00	74	138,39 €	20,00 €
Q <sub>3</sub> 25	6,25	19	230,63 €	31,25 €
Q <sub>3</sub> 40	10,00	0		50,00 €
Q <sub>3</sub> 63	15,75	18	296,53 €	78,75 €
Q <sub>3</sub> 100	25,00	10	296,53 €	125,00 €
≥ Q <sub>3</sub> 250	37,50	3	296,53 €	187,50 €

Allein die Anpassung der Grundpreise reicht für den Bereich Abwasser nicht aus, um die Kostensteigerungen zu kompensieren. Um eine Kostendeckung sicherzustellen, muss der Arbeitspreis je qbm für die Schmutzwasserentsorgung um 0,25 €/qbm auf 2,32 €/qbm netto und der Preis je qbm für die Niederschlagswasserbeseitigung um 0,05 €/qbm auf 0,42€/qbm netto angehoben werden.

Eine **Übersicht** zur Darstellung der **Mehrkostenentwicklung** durch die Preissteigerung für Trink- und Abwasser ist **Anlage A 2** dieser Beschlussvorlage.

Die Kostensteigerungen schlagen sich auch auf die Nebengeschäfte nieder. Damit ist auch dieser Preissektor anzupassen. Die Kosten für die Abfuhr von Kleinkläranlagen betragen im gesamten Entsorgungsgebiet netto 20,77 €/qbm (vorher 18.06 €/qbm) und für die Abfuhr von abflusslosen Gruben 10.58 €/qbm (vorher Stadt 6,75 €/qbm, Land 9,20 €/qbm). Die **Kostenübersicht** zur **Preiskalkulation** ist **Anlage A 3** dieser Beschlussvorlage.

Die Gemeinde Velgast als Gesellschafterin der REWA GmbH hat entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung die Preisanpassung zum 01.01.2023 zu beschließen.

Herr Griwahn führt zur allgemeinen Situation der REWA GmbH, zu Veranlassung der Entgeltanpassung vor allem im Hinblick auf die Energiesituation und den sparsameren Umgang mit TW umfassend aus.

Der Bauausschuss empfiehlt der GV, die Preisanpassung entsprechend der vorliegenden Beschlussvorlage zu beschließen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gemeindevertretung Velgast beschließt die Preisanpassung für den Bereich Abwasser entsprechend des Preisblattes zum 01.01.2023. Das **Preisblatt** und die **Kalkulation** des Schmutz-/ Niederschlagswasserentgeltes werden **Anlage A 3** und **A 4** dieses Beschlusses.

**Abstimmung:**

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

**TOP 6: Sachstandsmitteilung zu laufenden Bauvorhaben**

- a) **Errichtung eines touristischen Informationszentrums Basilika St. Jürgen in Starkow (Bautenstand)**

Herr Dr. Albrecht führt zum Bautenstand wie folgt aus:

Die Baustraße wurde in den letzten Wochen hergestellt, die Montage des Dachreiters durch die Fa. Schindler liegt im Zeitplan.

Der Termin des Aufsetzens des Dachreiters steht noch nicht fest, sobald dieser bekannt ist, werden die Presse, die Gemeinde, Bewohner und Interessierte darüber informiert.

- b) **Information zum Stand der Umsetzung Bauvorhaben M 110 Bauvorhaben Düwelsdamm**

Ingenieurtechnische Begleitung: MIV Schwerin, NL Stralsund

Baubetrieb: Badke Baustoffe GmbH

Baubeginn: 03.05.2021; Fertigstellung: Ende 2022

Bautenstand: die Arbeiten wurden zum 20.09.2022 im Abschnitt des Waldes bis Bauende wieder aufgenommen; Beginn der Herstellung der Betonspurbahn am 27.09.2022;

**\*Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift\***